

SIEGERTYP

EM-Bronze für Ragginger

Der Walser Ringer Markus Ragginger holte bei der U23-Europameisterschaft in Skopje Platz drei.

Wals-Siezenheim. Bei der U-23 Europameisterschaft der Ringer in der nordmazedonischen Hauptstadt Skopje holte die große Zukunftshoffnung des AC Wals, der Sportsoldat Markus Ragginger, in der Gewichtsklasse bis 97 kg im griechisch-römischen Stil die Bronzemedaille.

Bereits sieben Medaillen in drei Altersklassen

Nach Medaillen im Kadetten- und Juniorenbereich ist Ragginger jetzt auch in der U-23 Altersklasse nachzuziehen und holte damit bereits seine siebte Medaille in drei verschiedenen Altersklassen.

Nach einem Freilos in Runde eins trat der Walser Paradeathlet im Achtelfinale gegen den Italiener Luca Svaicari an und gewann diesen Kampf souverän mit 7:2

nach Punkten. Im Viertelfinale bekam es Ragginger mit Giorgi Katsanashvili aus Georgien zu tun. Nach einem harten und kräftezehrenden Kampf musste sich Ragginger mit 6:2 geschlagen geben, wobei auch hier ein Sieg möglich gewesen wäre.

Da Katsanashvili das Finale erreichte, konnte Markus Ragginger in der Hoffnungsrunde um die Bronzemedaille antreten. Im ersten Kampf besiegte er Vize-Junioren Weltmeister Patrik Neumaier aus Deutschland mit 3:2. Den entscheidenden Kampf gegen den Tschechen Ondrej Dadak entschied der Walser mit 1:1 nach Punkten für sich und fixierte damit die Bronzemedaille.

Das Trainerteam um Vereins- und Nationaltrainer Amer Hrustanovic zeigten sich vom Auftritt Raggingers mehr als begeistert.



Vorzeigetheatler Markus Ragginger vom AC Wals sicherte sich die nächste EM-Medaille. BILD: AC WALS

„Die Leistungssteigerung, die Markus in den letzten Wochen hingelegt hat, ist einzigartig in diesem Alter“, so Hrustanovic.

Der zweite Athlet bei dieser EM aus Wals, Simon Marchl, kämpfte in der Klasse bis 74 kg nach einem Freilos gegen Hrayr

Alkikhanyan aus Armenien und verlor diesen Kampf nach Punkten. Da der Armenier ins Finale einzog, trat Marchl in der Hoffnungsrunde gegen den Türken Demir an. Mit einer weiteren Niederlage schied Marchl aus dem Turnier aus.

Faustbatterinnen müssen Niederlage einstecken

Seekirchen. In der fünften Runde der 1. Faustballbundesliga der Damen empfing Hallenmeister ASKO Seekirchen den letztjährigen Feldmeister Nussbach vor eigenem Publikum.

Bedingt durch Abstimmungsfehler in den Reihen der Seekirchnerinnen ging der erste Satz klar mit 11:3 an Nussbach. Ab Satz zwei entwickelte sich dann ein über weite Phasen ausgeglichenes Match, in dem die Nussbacherinnen ihre Routine ausspielten und mit Konsequenz die Sätze zu ihren Gunsten entschieden. Nur im dritten Satz erlebte das junge Seekirchner Team einen kurzen Höhenflug und sicherte sich diesen mit 11:9. „Jetzt heißt

es Kräfte sammeln und am kommenden Wochenende gegen Höhnhart wieder punkten“, so Angreiferin Lena Fischer nach der 1:4-Niederlage. Die bisher erfolgsverwöhnten Seekirchnerinnen liegen derzeit auf dem dritten Tabellenplatz.

In der 2. Bundesliga fanden Seekirchens Männer bei extremem Wind gegen Drösing nie ins Spiel und erlitten eine 0:4-Klatsche. „Zu viele Fehler im Angriff machten uns heute das Leben erneut schwer. Zurzeit haben wir viele kleine Baustellen, die sich einfach summieren und ein konstantes Spiel nicht zulassen“, so Philipp Dählmann vom Tabellenvorletzten ASKO Seekirchen.

SPORTAKTUELL

Fallschirm-Weltcup wieder in Thalgau

Thalgau. Nachdem die Weltcupserie im Fallschirm-Zielspringen 2020 Covid-bedingt beinahe komplett abgesagt werden musste, wird Thalgau nach einem Jahr Pause heuer bereits zum elften Mal Schauplatz des Sportereignisses. Von 27. bis 29. August ist die Elite des Fallschirmsports zu Gast. Vor allem aufgrund der professionellen Organisation und eindrucksvollen Kulisse gilt der Heimweltcup des HSV Red Bull Salzburg, der den Bewerb zusammen mit dem Tourismusverband Thalgau ausgerichtet, nicht nur bei den Salzburger Athleten als Höhepunkt der Weltcupserie.

Zweifacher Triumph für Emma Leitner

Seekirchen. Gleich doppelt war Emma Leitner vom UTC Seekirchen beim Tennis-Kat-1-Turnier (U18) in Pörtlach erfolgreich. Im Einzelfinale gewann sie 6:2, 6:4 gegen Nina Piihal (1). Im Doppelfinale holten sich Leitner und ihre Partnerin Emma Tagger den Titel mit 6:3, 6:3.

Starker Saisonauftakt für Flo Schnetzer

Unterach. Gleich beim ersten Saisonturnier konnte sich der Unteracher Beachvolleyballer Florian Schnetzer mit Partner Lorenz Petutschnig einen starken fünften Platz bei der FIVB 1 Star World Tour in Sofia erspielen.